

DIN 69909-2

ICS 03.100.40

Einsprüche bis 2012-07-05

Entwurf**Multiprojektmanagement –
Management von Projektportfolios, Programmen und Projekten –
Teil 2: Prozesse, Prozessmodell**

Multi-Project Management –
Management of project portfolios, programmes and projects –
Part 2: Processes, process model

Gestion de multi-projets –
Gestion de portefeuilles de projets, programmes et projets –
Partie 2: Processus, modèle des processus

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2012-02-13 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nqsz@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen (NQSZ) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Multiprojektmanagementprozesse.....	5
4.1 Erläuterungen.....	5
4.1.1 Prozessorientierung	5
4.1.2 Einordnung der Multiprojektmanagementprozesse.....	6
4.2 Aufbau des Prozessmodells.....	7
4.2.1 Übersicht	7
4.2.2 Ebenen	7
4.2.3 Phasen	8
4.2.4 Wechselwirkung.....	8
4.3 Beschreibungen des Prozessmodells	8
4.3.1 Führungsprozesse.....	8
4.3.2 Prozesse für das Projektportfoliomanagement.....	10
4.3.3 Prozesse für das Programmmanagement.....	12
4.3.4 Prozesse für das Projektmanagement	15
4.3.5 Anpassung des Prozessmodells.....	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 147-00-04 AA „Projektmanagement“ des „Normenausschusses Qualitätsmanagement, Statistik und Zertifizierungsgrundlagen“ (NQSZ) erarbeitet.

DIN 69909 besteht unter dem Haupttitel „Multiprojektmanagement — Management von Projektportfolios, Programmen und Projekten“ aus folgenden Teilen:

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Prozesse, Prozessmodell

Einleitung

Die aus der Netzplantechnik entstandenen und mehrmals ergänzten Normen für das Management einzelner Projekte wurden in den fünf Teilen der DIN 69901 zusammengefasst, neu strukturiert, durchgängig aktualisiert und um wesentliche Teile ergänzt. Die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen Unternehmen profitiert von einer einheitlichen Festlegung der Begriffe, der Prozesse und Daten des Projektmanagements.

Der Anteil der Projektarbeit an der Wertschöpfung übersteigt in vielen Unternehmen inzwischen 50% und wird damit für das Management zu einem wesentlichen Erfolgsfaktor, den es zu gestalten gilt. Dies geht in vielen Fällen über das Management einzelner Projekte hinaus. Das Multiprojektmanagement, also das Management von Projekten, Programmen und Projektportfolios verbindet Unternehmungsführung und Projektarbeit und bestimmt so maßgeblich den Erfolg von Unternehmen.

Mit dieser Norm kann eine Organisation nicht nur durch das Management eines einzelnen Projekts die Effizienz, sondern durch das Management der Vielfalt aller Projekte auch die Effektivität verbessern, und damit seine Wettbewerbsfähigkeit steigern.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Prozesse und das Prozessmodell für das Multiprojektmanagement fest. Sie gilt in Verbindung mit den fünf Teilen der DIN 69901:2009-01 sowie den weiteren Teilen der DIN 69909 für

- a) Organisationen, die ein Multiprojektmanagement entwickeln, einführen, aufrecht erhalten und verbessern möchten,
- b) Organisationen, die sich der Übereinstimmung ihrer Projektmanagement-Standards mit der Norm versichern möchten,
- c) Organisationen, die diese Übereinstimmung gegenüber anderen darlegen möchten,
- d) alle, die über einheitliche Begriffe im Multiprojektmanagement ein gemeinsames Verständnis erzielen wollen,
- e) alle, innerhalb und außerhalb der Organisation, welche die Organisation bezüglich eines für sie geeigneten Multiprojektmanagements beraten und schulen möchten,
- f) alle, die Software für das Multiprojektmanagement entwickeln.

Diese Norm gilt für Organisationen jeder Art und Größe sowie unabhängig von Anzahl und Komplexität der Projekte.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 69900:2009-01, *Projektmanagement — Netzplantechnik — Beschreibungen und Begriffe*

DIN 69901-1:2009-01, *Projektmanagement — Projektmanagementsysteme — Teil 1: Grundlagen*

DIN 69901-2:2009-01, *Projektmanagement — Projektmanagementsysteme — Teil 2: Prozesse, Prozessmodell*

DIN 69901-3:2009-01, *Projektmanagement — Projektmanagementsysteme — Teil 3: Methoden*

DIN 69901-4:2009-01, *Projektmanagement — Projektmanagementsysteme — Teil 4: Daten, Datenmodell*

DIN 69901-5:2009-01, *Projektmanagement — Projektmanagementsysteme — Teil 5: Begriffe*

E DIN 69909-1:2011-09, *Multiprojektmanagement — Teil 1: Management von Projektportfolios, Programmen und Projekten*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 69909-1.

4 Multiprojektmanagementprozesse

4.1 Erläuterungen

4.1.1 Prozessorientierung

Diese Norm folgt der Erkenntnis, dass sich ein erwünschtes Ergebnis effizienter erreichen lässt, wenn Tätigkeiten und dazugehörige Ressourcen als Prozesse geleitet und gelenkt werden (siehe DIN EN ISO 9000). So werden in dieser Norm die für das Multiprojektmanagement wesentlichen Tätigkeiten als Prozesse mit ihren jeweiligen Wechselwirkungen abgebildet. Das erleichtert einerseits allen Beteiligten die Orientierung und stellt andererseits auch eine gute Basis für die kontinuierliche Verbesserung des Systems dar.